

## Medientext

Schaffhausen, 18. November 2018



Baumgartenstrasse 6  
CH-8200 Schaffhausen

Telefon +41 52 633 07 77  
Fax +41 52 633 07 88  
admin.allerheiligen@stsh.ch  
www.allerheiligen.ch

## ERNTE 18

Museum zu Allerheiligen Schaffhausen / Kunstverein Schaffhausen

Öffnungszeiten:  
Di bis So 11 bis 17 Uhr

Ausstellungsdauer: 18. Nov. 2018 bis 6. Jan. 2019

Vernissage und Verleihung des ERNTE-Kunstpreises der Mobiliar 2018: Sonntag, 18. Nov. 2018, 11.30 Uhr

Die ERNTE besitzt Tradition und feiert mit der diesjährigen Ausgabe ihr 80-jähriges Bestehen. Sie geht auf das Format der Jahresausstellung zurück, die in Schaffhausen seit 1938 ausgerichtet wird und von Beginn an als ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Kunstverein Schaffhausen ist. Ab 1979 unter dem Namen ERNTE durchgeführt, findet sie seit 2003 im Zweijahresrhythmus statt. Die Kunstwerke der ERNTE 18 sind fast ausnahmslos 2017 und 2018 entstanden und repräsentieren das Schaffen mehrerer Generationen. Kunstschaaffende vor Ort sind dabei ebenso vertreten wie solche, die Schaffhausen bereits vor längerem verlassen haben und heute sowohl in der Schweiz als auch im Ausland arbeiten.

Aus den 102 eingereichten Dokumentationen hat eine fünfköpfige Jury dieses Jahr 17 Positionen für die Ausstellung ausgewählt: David Berweger (\*1982), Eberli/Mantel (\*1972/\*1966), fructuoso/wipf (\*1987/\*1982), Hannah Grüninger (\*1993), Andrea Heller (\*1975), Nadja Kirschgarten (\*1979), Corina Rauer (\*1984), Marion Ritzmann (\*1978), Fritz Sauter (\*1952), Reto Schlatter (\*1969), Fabian Stamm (\*1983), Sereina Steinemann (\*1984), Stefan Sulzberger (\*1969), Ernst Thoma (\*1953), Richard Tisserand (\*1948), Martin Volmer (\*1974) und Andrin Winteler (\*1986).

Die 8 Künstlerinnen und 11 Künstler, die an der ERNTE 18 ausstellen - dabei sind je ein Künstlerinnen- und ein Künstlerduo -, sind zwischen 25 und 70 Jahren alt und repräsentieren somit das Schaffen mehrerer Generationen. Zu sehen sind dieses Jahr auffällig viele Werkserien, von Graphik über Fotografie bis zur seriellen Plastik, sowie grossformatige Malerei und zwei Videoarbeiten.

Die ERNTE 18 gibt Einblick in das aktuelle Kunstschaffen der Region Schaffhausen. Die ausgestellten Kunstwerke finden somit nicht unter einem inhaltlichen Überbegriff zusammen. Dennoch verbindet sie mehr als nur der örtliche Bezug, wie ihn die Bewerbung für die jurierte Ausstellung voraussetzt. Als Momentaufnahme unserer Gegenwart bieten uns die Arbeiten in der Sprache (und der Freiheit) der Kunst ihren ganz eigenen Blick aufs Jetzt an und in mehrerer Hinsicht neue Perspektiven – vorausgesetzt

wir lassen uns darauf ein, noch bevor sich uns vorgefasste Meinungen in den Weg stellen. Im Mit- und Nebeneinander der Werke entstehen Dialoge und thematische Kapitel, etwa vom Sehen oder davon, nicht(s) zu sehen, von der Abstraktion zur Figuration, vom Statement zur Erzählung, von der Dokumentation zur Fiktion, aber auch von Schalk und Anmut oder von Orientierung und Orientierungsverlust. Und so wird jede ERNTE schliesslich doch zu einer thematischen Ausstellung, indem sie sich die Themen selber gibt bzw. in der individuellen Zusammenschau sichtbar macht.

Zur Ausstellung liegt ein Begleitheft auf, das an die ausgestellten Werke heranführt und nähere Informationen zu den Kunstschaffenden enthält. Des Weiteren finden verschiedene Veranstaltungen statt. Die Kunstschaffenden sind an mehreren Daten persönlich anwesend. So bieten sich interessante Gelegenheiten zum Austausch.

Wie in den letzten Jahren wechselte erneut die Zusammensetzung der Jury. In diesem Jahr jurierten: Christoph Bauer (Museumsleiter, Kunstmuseum Singen), Jennifer Burkard (Kuratorin Gegenwartskunst, Museum zu Allerheiligen), Stephan Kuhn (Präsident Kunstverein Schaffhausen), Deborah Keller (Freie Kunstkritikerin, Zürich/Kuratorin Kunsthalle Arbon) und Rachel Lumsden (Künstlerin St. Gallen/Arbon, Dozentin Hochschule Luzern). Die Jury leitete Isabelle Köppli, Kuratorin der ERNTE 18.

Im Rahmen der Vernissage am 18. November 2018 wird der mit CHF 10'000.- dotierte ERNTE-Kunstpreis der Mobiliar für die überzeugendste Arbeit der ERNTE 18 verliehen. Die zu prämierende Arbeit wird wenige Tage vor der Vernissage aufgrund der Originale in der Ausstellung durch eine Preisjury ausgewählt. Diese stellten Katharina Epprecht (Direktorin Museum zu Allerheiligen), Yves Netzhammer (Künstler, Zürich) und Dorothea Strauss (Leiterin Corporate Social Responsibility, die Mobiliar).

Gestiftet wird der Preis wiederum von der Schweizer Mobiliar Versicherung, Generalagentur Schaffhausen, Philipp Früh, die dankenswerterweise als Hauptsponsor die Ausstellung und die Auszeichnung unterstützt. Alle ausstellenden Künstlerinnen und Künstler haben die Chance, mit diesem Preis ausgezeichnet zu werden.

Der ERNTE-Kunstpreis ist seit seinem Bestehen 1999 eine begehrte Auszeichnung, die nicht nur die öffentliche Aufmerksamkeit auf den/die Preisträger/in lenkt, sondern zugleich auch auf die ERNTE selbst. Weitere Unterstützer sind der Kunstverein Schaffhausen, die Sturzenegger Stiftung Schaffhausen sowie die Georg Fischer AG, denen unser Dank gilt.

### **Öffnungszeiten**

Di - So 11-17 Uhr, Montag geschlossen

24./25./31. Dezember sowie 1. Januar geschlossen

26. Dezember und 2. Januar von 11 - 17 Uhr geöffnet

Museum zu Allerheiligen

Klosterstrasse 16

8200 Schaffhausen

[www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch)

## **Begleitprogramm**

### **Öffentliche Führung**

Mi 21. November 2018, 12.30 Uhr  
mit Isabelle Köpfli

### **Werkgespräch**

So 25. November 2018, 11.30 Uhr  
mit dem/der ERNTE-KunstpreisträgerIn und Isabelle Köpfli

### **Meet the Artists**

Mi 5. Dezember 2018, 12.30 Uhr  
Rundgang mit beteiligten KünstlerInnen und Isabelle Köpfli

### **Museumshäppchen**

Do 13. Dezember, 12.30 Uhr  
*ERNTE 18. Eine schöne Bescherung – von erfüllten Wünschen und unerfüllten Erwartungen.*  
Kurzführung (30 Min.) mit Isabelle Köpfli und Kunstschaffenden.  
Anschliessend gemeinsamer Lunch.  
Anmeldung bis am Vortrag unter 052 633 07 77 oder [empfang.allerheiligen@stsh.ch](mailto:empfang.allerheiligen@stsh.ch)

### **Finissage**

So 6. Januar 2019, 14–17 Uhr  
Finissage und Apéro mit KünstlerInnen

## **Medienkontakt**

Suzanne Mennel, Marketing und Kommunikation  
[suzanne.mennel@stsh.ch](mailto:suzanne.mennel@stsh.ch) oder +41 52 633 07 63

## **Medienbilder:**

Zum Download auf [www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch) / Presse

## Medientext

Schaffhausen, 18. November 2018



Baumgartenstrasse 6  
CH-8200 Schaffhausen

Telefon +41 52 633 07 77  
Fax +41 52 633 07 88  
admin.allerheiligen@stsh.ch  
www.allerheiligen.ch

## ERNTE 18

Museum zu Allerheiligen Schaffhausen / Kunstverein Schaffhausen

Öffnungszeiten:  
Di bis So 11 bis 17 Uhr

Ausstellungsdauer: 18. Nov. 2018 bis 6. Jan. 2019

Vernissage und Verleihung des ERNTE-Kunstpreises der Mobiliar 2018: Sonntag, 18. Nov. 2018, 11.30 Uhr

Die ERNTE besitzt Tradition und feiert mit der diesjährigen Ausgabe ihr 80-jähriges Bestehen. Sie geht auf das Format der Jahresausstellung zurück, die in Schaffhausen seit 1938 ausgerichtet wird und von Beginn an als ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Kunstverein Schaffhausen ist. Ab 1979 unter dem Namen ERNTE durchgeführt, findet sie seit 2003 im Zweijahresrhythmus statt. Die Kunstwerke der ERNTE 18 sind fast ausnahmslos 2017 und 2018 entstanden und repräsentieren das Schaffen mehrerer Generationen. Kunstschaaffende vor Ort sind dabei ebenso vertreten wie solche, die Schaffhausen bereits vor längerem verlassen haben und heute sowohl in der Schweiz als auch im Ausland arbeiten.

Aus den 102 eingereichten Dokumentationen hat eine fünfköpfige Jury dieses Jahr 17 Positionen für die Ausstellung ausgewählt: David Berweger (\*1982), Eberli/Mantel (\*1972/\*1966), fructuoso/wipf (\*1987/\*1982), Hannah Grüninger (\*1993), Andrea Heller (\*1975), Nadja Kirschgarten (\*1979), Corina Rauer (\*1984), Marion Ritzmann (\*1978), Fritz Sauter (\*1952), Reto Schlatter (\*1969), Fabian Stamm (\*1983), Sereina Steinemann (\*1984), Stefan Sulzberger (\*1969), Ernst Thoma (\*1953), Richard Tisserand (\*1948), Martin Volmer (\*1974) und Andrin Winteler (\*1986).

Die 8 Künstlerinnen und 11 Künstler, die an der ERNTE 18 ausstellen - dabei sind je ein Künstlerinnen- und ein Künstlerduo -, sind zwischen 25 und 70 Jahren alt und repräsentieren somit das Schaffen mehrerer Generationen. Zu sehen sind dieses Jahr auffällig viele Werkserien, von Graphik über Fotografie bis zur seriellen Plastik, sowie grossformatige Malerei und zwei Videoarbeiten.

Die ERNTE 18 gibt Einblick in das aktuelle Kunstschaffen der Region Schaffhausen. Die ausgestellten Kunstwerke finden somit nicht unter einem inhaltlichen Überbegriff zusammen. Dennoch verbindet sie mehr als nur der örtliche Bezug, wie ihn die Bewerbung für die jurierte Ausstellung voraussetzt. Als Momentaufnahme unserer Gegenwart bieten uns die Arbeiten in der Sprache (und der Freiheit) der Kunst ihren ganz eigenen Blick aufs Jetzt an und in mehrerer Hinsicht neue Perspektiven – vorausgesetzt

wir lassen uns darauf ein, noch bevor sich uns vorgefasste Meinungen in den Weg stellen. Im Mit- und Nebeneinander der Werke entstehen Dialoge und thematische Kapitel, etwa vom Sehen oder davon, nicht(s) zu sehen, von der Abstraktion zur Figuration, vom Statement zur Erzählung, von der Dokumentation zur Fiktion, aber auch von Schalk und Anmut oder von Orientierung und Orientierungsverlust. Und so wird jede ERNTE schliesslich doch zu einer thematischen Ausstellung, indem sie sich die Themen selber gibt bzw. in der individuellen Zusammenschau sichtbar macht.

Zur Ausstellung liegt ein Begleitheft auf, das an die ausgestellten Werke heranführt und nähere Informationen zu den Kunstschaffenden enthält. Des Weiteren finden verschiedene Veranstaltungen statt. Die Kunstschaffenden sind an mehreren Daten persönlich anwesend. So bieten sich interessante Gelegenheiten zum Austausch.

Wie in den letzten Jahren wechselte erneut die Zusammensetzung der Jury. In diesem Jahr jurierten: Christoph Bauer (Museumsleiter, Kunstmuseum Singen), Jennifer Burkard (Kuratorin Gegenwartskunst, Museum zu Allerheiligen), Stephan Kuhn (Präsident Kunstverein Schaffhausen), Deborah Keller (Freie Kunstkritikerin, Zürich/Kuratorin Kunsthalle Arbon) und Rachel Lumsden (Künstlerin St. Gallen/Arbon, Dozentin Hochschule Luzern). Die Jury leitete Isabelle Köppli, Kuratorin der ERNTE 18.

Im Rahmen der Vernissage am 18. November 2018 wird der mit CHF 10'000.- dotierte ERNTE-Kunstpreis der Mobiliar für die überzeugendste Arbeit der ERNTE 18 verliehen. Die zu prämierende Arbeit wird wenige Tage vor der Vernissage aufgrund der Originale in der Ausstellung durch eine Preisjury ausgewählt. Diese stellten Katharina Epprecht (Direktorin Museum zu Allerheiligen), Yves Netzhammer (Künstler, Zürich) und Dorothea Strauss (Leiterin Corporate Social Responsibility, die Mobiliar).

Gestiftet wird der Preis wiederum von der Schweizer Mobiliar Versicherung, Generalagentur Schaffhausen, Philipp Früh, die dankenswerterweise als Hauptsponsor die Ausstellung und die Auszeichnung unterstützt. Alle ausstellenden Künstlerinnen und Künstler haben die Chance, mit diesem Preis ausgezeichnet zu werden.

Der ERNTE-Kunstpreis ist seit seinem Bestehen 1999 eine begehrte Auszeichnung, die nicht nur die öffentliche Aufmerksamkeit auf den/die Preisträger/in lenkt, sondern zugleich auch auf die ERNTE selbst. Weitere Unterstützer sind der Kunstverein Schaffhausen, die Sturzenegger Stiftung Schaffhausen sowie die Georg Fischer AG, denen unser Dank gilt.

### **Öffnungszeiten**

Di - So 11-17 Uhr, Montag geschlossen

24./25./31. Dezember sowie 1. Januar geschlossen

26. Dezember und 2. Januar von 11 - 17 Uhr geöffnet

Museum zu Allerheiligen

Klosterstrasse 16

8200 Schaffhausen

[www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch)

## **Begleitprogramm**

### **Öffentliche Führung**

Mi 21. November 2018, 12.30 Uhr  
mit Isabelle Köpfli

### **Werkgespräch**

So 25. November 2018, 11.30 Uhr  
mit dem/der ERNTE-KunstpreisträgerIn und Isabelle Köpfli

### **Meet the Artists**

Mi 5. Dezember 2018, 12.30 Uhr  
Rundgang mit beteiligten KünstlerInnen und Isabelle Köpfli

### **Museumshäppchen**

Do 13. Dezember, 12.30 Uhr  
*ERNTE 18. Eine schöne Bescherung – von erfüllten Wünschen und unerfüllten Erwartungen.*  
Kurzführung (30 Min.) mit Isabelle Köpfli und Kunstschaffenden.  
Anschliessend gemeinsamer Lunch.  
Anmeldung bis am Vortrag unter 052 633 07 77 oder [empfang.allerheiligen@stsh.ch](mailto:empfang.allerheiligen@stsh.ch)

### **Finissage**

So 6. Januar 2019, 14–17 Uhr  
Finissage und Apéro mit KünstlerInnen

## **Medienkontakt**

Suzanne Mennel, Marketing und Kommunikation  
[suzanne.mennel@stsh.ch](mailto:suzanne.mennel@stsh.ch) oder +41 52 633 07 63

## **Medienbilder:**

Zum Download auf [www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch) / Presse

## Medientext

Schaffhausen, 18. November 2018



Baumgartenstrasse 6  
CH-8200 Schaffhausen

Telefon +41 52 633 07 77  
Fax +41 52 633 07 88  
admin.allerheiligen@stsh.ch  
www.allerheiligen.ch

## ERNTE 18

Museum zu Allerheiligen Schaffhausen / Kunstverein Schaffhausen

Öffnungszeiten:  
Di bis So 11 bis 17 Uhr

Ausstellungsdauer: 18. Nov. 2018 bis 6. Jan. 2019

Vernissage und Verleihung des ERNTE-Kunstpreises der Mobiliar 2018: Sonntag, 18. Nov. 2018, 11.30 Uhr

Die ERNTE besitzt Tradition und feiert mit der diesjährigen Ausgabe ihr 80-jähriges Bestehen. Sie geht auf das Format der Jahresausstellung zurück, die in Schaffhausen seit 1938 ausgerichtet wird und von Beginn an als ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Kunstverein Schaffhausen ist. Ab 1979 unter dem Namen ERNTE durchgeführt, findet sie seit 2003 im Zweijahresrhythmus statt. Die Kunstwerke der ERNTE 18 sind fast ausnahmslos 2017 und 2018 entstanden und repräsentieren das Schaffen mehrerer Generationen. Kunstschaffende vor Ort sind dabei ebenso vertreten wie solche, die Schaffhausen bereits vor längerem verlassen haben und heute sowohl in der Schweiz als auch im Ausland arbeiten.

Aus den 102 eingereichten Dokumentationen hat eine fünfköpfige Jury dieses Jahr 17 Positionen für die Ausstellung ausgewählt: David Berweger (\*1982), Eberli/Mantel (\*1972/\*1966), fructuoso/wipf (\*1987/\*1982), Hannah Grüninger (\*1993), Andrea Heller (\*1975), Nadja Kirschgarten (\*1979), Corina Rauer (\*1984), Marion Ritzmann (\*1978), Fritz Sauter (\*1952), Reto Schlatter (\*1969), Fabian Stamm (\*1983), Sereina Steinemann (\*1984), Stefan Sulzberger (\*1969), Ernst Thoma (\*1953), Richard Tisserand (\*1948), Martin Volmer (\*1974) und Andrin Winteler (\*1986).

Die 8 Künstlerinnen und 11 Künstler, die an der ERNTE 18 ausstellen - dabei sind je ein Künstlerinnen- und ein Künstlerduo -, sind zwischen 25 und 70 Jahren alt und repräsentieren somit das Schaffen mehrerer Generationen. Zu sehen sind dieses Jahr auffällig viele Werkserien, von Graphik über Fotografie bis zur seriellen Plastik, sowie grossformatige Malerei und zwei Videoarbeiten.

Die ERNTE 18 gibt Einblick in das aktuelle Kunstschaffen der Region Schaffhausen. Die ausgestellten Kunstwerke finden somit nicht unter einem inhaltlichen Überbegriff zusammen. Dennoch verbindet sie mehr als nur der örtliche Bezug, wie ihn die Bewerbung für die jurierte Ausstellung voraussetzt. Als Momentaufnahme unserer Gegenwart bieten uns die Arbeiten in der Sprache (und der Freiheit) der Kunst ihren ganz eigenen Blick aufs Jetzt an und in mehrerer Hinsicht neue Perspektiven – vorausgesetzt

wir lassen uns darauf ein, noch bevor sich uns vorgefasste Meinungen in den Weg stellen. Im Mit- und Nebeneinander der Werke entstehen Dialoge und thematische Kapitel, etwa vom Sehen oder davon, nicht(s) zu sehen, von der Abstraktion zur Figuration, vom Statement zur Erzählung, von der Dokumentation zur Fiktion, aber auch von Schalk und Anmut oder von Orientierung und Orientierungsverlust. Und so wird jede ERNTE schliesslich doch zu einer thematischen Ausstellung, indem sie sich die Themen selber gibt bzw. in der individuellen Zusammenschau sichtbar macht.

Zur Ausstellung liegt ein Begleitheft auf, das an die ausgestellten Werke heranführt und nähere Informationen zu den Kunstschaffenden enthält. Des Weiteren finden verschiedene Veranstaltungen statt. Die Kunstschaffenden sind an mehreren Daten persönlich anwesend. So bieten sich interessante Gelegenheiten zum Austausch.

Wie in den letzten Jahren wechselte erneut die Zusammensetzung der Jury. In diesem Jahr jurierten: Christoph Bauer (Museumsleiter, Kunstmuseum Singen), Jennifer Burkard (Kuratorin Gegenwartskunst, Museum zu Allerheiligen), Stephan Kuhn (Präsident Kunstverein Schaffhausen), Deborah Keller (Freie Kunstkritikerin, Zürich/Kuratorin Kunsthalle Arbon) und Rachel Lumsden (Künstlerin St. Gallen/Arbon, Dozentin Hochschule Luzern). Die Jury leitete Isabelle Köppli, Kuratorin der ERNTE 18.

Im Rahmen der Vernissage am 18. November 2018 wird der mit CHF 10'000.- dotierte ERNTE-Kunstpreis der Mobiliar für die überzeugendste Arbeit der ERNTE 18 verliehen. Die zu prämierende Arbeit wird wenige Tage vor der Vernissage aufgrund der Originale in der Ausstellung durch eine Preisjury ausgewählt. Diese stellten Katharina Epprecht (Direktorin Museum zu Allerheiligen), Yves Netzhammer (Künstler, Zürich ) und Dorothea Strauss (Leiterin Corporate Social Responsibility, die Mobiliar).

Gestiftet wird der Preis wiederum von der Schweizer Mobiliar Versicherung, Generalagentur Schaffhausen, Philipp Früh, die dankenswerterweise als Hauptsponsor die Ausstellung und die Auszeichnung unterstützt. Alle ausstellenden Künstlerinnen und Künstler haben die Chance, mit diesem Preis ausgezeichnet zu werden.

Der ERNTE-Kunstpreis ist seit seinem Bestehen 1999 eine begehrte Auszeichnung, die nicht nur die öffentliche Aufmerksamkeit auf den/die Preisträger/in lenkt, sondern zugleich auch auf die ERNTE selbst. Weitere Unterstützer sind der Kunstverein Schaffhausen, die Sturzenegger Stiftung Schaffhausen sowie die Georg Fischer AG, denen unser Dank gilt.

### **Öffnungszeiten**

Di - So 11-17 Uhr, Montag geschlossen

24./25./31. Dezember sowie 1. Januar geschlossen

26. Dezember und 2. Januar von 11 - 17 Uhr geöffnet

Museum zu Allerheiligen

Klosterstrasse 16

8200 Schaffhausen

[www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch)



## **Begleitprogramm**

### **Öffentliche Führung**

Mi 21. November 2018, 12.30 Uhr  
mit Isabelle Köpfli

### **Werkgespräch**

So 25. November 2018, 11.30 Uhr  
mit dem/der ERNTE-KunstpreisträgerIn und Isabelle Köpfli

### **Meet the Artists**

Mi 5. Dezember 2018, 12.30 Uhr  
Rundgang mit beteiligten KünstlerInnen und Isabelle Köpfli

### **Museumshäppchen**

Do 13. Dezember, 12.30 Uhr  
*ERNTE 18. Eine schöne Bescherung – von erfüllten Wünschen und unerfüllten Erwartungen.*  
Kurzführung (30 Min.) mit Isabelle Köpfli und Kunstschaffenden.  
Anschliessend gemeinsamer Lunch.  
Anmeldung bis am Vortrag unter 052 633 07 77 oder [empfang.allerheiligen@stsh.ch](mailto:empfang.allerheiligen@stsh.ch)

### **Finissage**

So 6. Januar 2019, 14–17 Uhr  
Finissage und Apéro mit KünstlerInnen

## **Medienkontakt**

Suzanne Mennel, Marketing und Kommunikation  
[suzanne.mennel@stsh.ch](mailto:suzanne.mennel@stsh.ch) oder +41 52 633 07 63

## **Medienbilder:**

Zum Download auf [www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch) / Presse

## Medientext

Schaffhausen, 18. November 2018



Baumgartenstrasse 6  
CH-8200 Schaffhausen

Telefon +41 52 633 07 77  
Fax +41 52 633 07 88  
admin.allerheiligen@stsh.ch  
www.allerheiligen.ch

## ERNTE 18

Museum zu Allerheiligen Schaffhausen / Kunstverein Schaffhausen

Öffnungszeiten:  
Di bis So 11 bis 17 Uhr

Ausstellungsdauer: 18. Nov. 2018 bis 6. Jan. 2019

Vernissage und Verleihung des ERNTE-Kunstpreises der Mobiliar 2018: Sonntag, 18. Nov. 2018, 11.30 Uhr

Die ERNTE besitzt Tradition und feiert mit der diesjährigen Ausgabe ihr 80-jähriges Bestehen. Sie geht auf das Format der Jahresausstellung zurück, die in Schaffhausen seit 1938 ausgerichtet wird und von Beginn an als ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Kunstverein Schaffhausen ist. Ab 1979 unter dem Namen ERNTE durchgeführt, findet sie seit 2003 im Zweijahresrhythmus statt. Die Kunstwerke der ERNTE 18 sind fast ausnahmslos 2017 und 2018 entstanden und repräsentieren das Schaffen mehrerer Generationen. Kunstschaffende vor Ort sind dabei ebenso vertreten wie solche, die Schaffhausen bereits vor längerem verlassen haben und heute sowohl in der Schweiz als auch im Ausland arbeiten.

Aus den 102 eingereichten Dokumentationen hat eine fünfköpfige Jury dieses Jahr 17 Positionen für die Ausstellung ausgewählt: David Berweger (\*1982), Eberli/Mantel (\*1972/\*1966), fructuoso/wipf (\*1987/\*1982), Hannah Grüninger (\*1993), Andrea Heller (\*1975), Nadja Kirschgarten (\*1979), Corina Rauer (\*1984), Marion Ritzmann (\*1978), Fritz Sauter (\*1952), Reto Schlatter (\*1969), Fabian Stamm (\*1983), Sereina Steinemann (\*1984), Stefan Sulzberger (\*1969), Ernst Thoma (\*1953), Richard Tisserand (\*1948), Martin Volmer (\*1974) und Andrin Winteler (\*1986).

Die 8 Künstlerinnen und 11 Künstler, die an der ERNTE 18 ausstellen - dabei sind je ein Künstlerinnen- und ein Künstlerduo -, sind zwischen 25 und 70 Jahren alt und repräsentieren somit das Schaffen mehrerer Generationen. Zu sehen sind dieses Jahr auffällig viele Werkserien, von Graphik über Fotografie bis zur seriellen Plastik, sowie grossformatige Malerei und zwei Videoarbeiten.

Die ERNTE 18 gibt Einblick in das aktuelle Kunstschaffen der Region Schaffhausen. Die ausgestellten Kunstwerke finden somit nicht unter einem inhaltlichen Überbegriff zusammen. Dennoch verbindet sie mehr als nur der örtliche Bezug, wie ihn die Bewerbung für die jurierte Ausstellung voraussetzt. Als Momentaufnahme unserer Gegenwart bieten uns die Arbeiten in der Sprache (und der Freiheit) der Kunst ihren ganz eigenen Blick aufs Jetzt an und in mehrerer Hinsicht neue Perspektiven – vorausgesetzt

wir lassen uns darauf ein, noch bevor sich uns vorgefasste Meinungen in den Weg stellen. Im Mit- und Nebeneinander der Werke entstehen Dialoge und thematische Kapitel, etwa vom Sehen oder davon, nicht(s) zu sehen, von der Abstraktion zur Figuration, vom Statement zur Erzählung, von der Dokumentation zur Fiktion, aber auch von Schalk und Anmut oder von Orientierung und Orientierungsverlust. Und so wird jede ERNTE schliesslich doch zu einer thematischen Ausstellung, indem sie sich die Themen selber gibt bzw. in der individuellen Zusammenschau sichtbar macht.

Zur Ausstellung liegt ein Begleitheft auf, das an die ausgestellten Werke heranführt und nähere Informationen zu den Kunstschaffenden enthält. Des Weiteren finden verschiedene Veranstaltungen statt. Die Kunstschaffenden sind an mehreren Daten persönlich anwesend. So bieten sich interessante Gelegenheiten zum Austausch.

Wie in den letzten Jahren wechselte erneut die Zusammensetzung der Jury. In diesem Jahr jurierten: Christoph Bauer (Museumsleiter, Kunstmuseum Singen), Jennifer Burkard (Kuratorin Gegenwartskunst, Museum zu Allerheiligen), Stephan Kuhn (Präsident Kunstverein Schaffhausen), Deborah Keller (Freie Kunstkritikerin, Zürich/Kuratorin Kunsthalle Arbon) und Rachel Lumsden (Künstlerin St. Gallen/Arbon, Dozentin Hochschule Luzern). Die Jury leitete Isabelle Köppli, Kuratorin der ERNTE 18.

Im Rahmen der Vernissage am 18. November 2018 wird der mit CHF 10'000.- dotierte ERNTE-Kunstpreis der Mobiliar für die überzeugendste Arbeit der ERNTE 18 verliehen. Die zu prämierende Arbeit wird wenige Tage vor der Vernissage aufgrund der Originale in der Ausstellung durch eine Preisjury ausgewählt. Diese stellten Katharina Epprecht (Direktorin Museum zu Allerheiligen), Yves Netzhammer (Künstler, Zürich) und Dorothea Strauss (Leiterin Corporate Social Responsibility, die Mobiliar).

Gestiftet wird der Preis wiederum von der Schweizer Mobiliar Versicherung, Generalagentur Schaffhausen, Philipp Früh, die dankenswerterweise als Hauptsponsor die Ausstellung und die Auszeichnung unterstützt. Alle ausstellenden Künstlerinnen und Künstler haben die Chance, mit diesem Preis ausgezeichnet zu werden.

Der ERNTE-Kunstpreis ist seit seinem Bestehen 1999 eine begehrte Auszeichnung, die nicht nur die öffentliche Aufmerksamkeit auf den/die Preisträger/in lenkt, sondern zugleich auch auf die ERNTE selbst. Weitere Unterstützer sind der Kunstverein Schaffhausen, die Sturzenegger Stiftung Schaffhausen sowie die Georg Fischer AG, denen unser Dank gilt.

### **Öffnungszeiten**

Di - So 11-17 Uhr, Montag geschlossen

24./25./31. Dezember sowie 1. Januar geschlossen

26. Dezember und 2. Januar von 11 - 17 Uhr geöffnet

Museum zu Allerheiligen

Klosterstrasse 16

8200 Schaffhausen

[www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch)

## **Begleitprogramm**

### **Öffentliche Führung**

Mi 21. November 2018, 12.30 Uhr  
mit Isabelle Köpfli

### **Werkgespräch**

So 25. November 2018, 11.30 Uhr  
mit dem/der ERNTE-KunstpreisträgerIn und Isabelle Köpfli

### **Meet the Artists**

Mi 5. Dezember 2018, 12.30 Uhr  
Rundgang mit beteiligten KünstlerInnen und Isabelle Köpfli

### **Museumshäppchen**

Do 13. Dezember, 12.30 Uhr  
*ERNTE 18. Eine schöne Bescherung – von erfüllten Wünschen und unerfüllten Erwartungen.*  
Kurzführung (30 Min.) mit Isabelle Köpfli und Kunstschaffenden.  
Anschliessend gemeinsamer Lunch.  
Anmeldung bis am Vortrag unter 052 633 07 77 oder [empfang.allerheiligen@stsh.ch](mailto:empfang.allerheiligen@stsh.ch)

### **Finissage**

So 6. Januar 2019, 14–17 Uhr  
Finissage und Apéro mit KünstlerInnen

## **Medienkontakt**

Suzanne Mennel, Marketing und Kommunikation  
[suzanne.mennel@stsh.ch](mailto:suzanne.mennel@stsh.ch) oder +41 52 633 07 63

## **Medienbilder:**

Zum Download auf [www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch) / Presse

## Medientext

Schaffhausen, 18. November 2018



Baumgartenstrasse 6  
CH-8200 Schaffhausen

Telefon +41 52 633 07 77  
Fax +41 52 633 07 88  
admin.allerheiligen@stsh.ch  
www.allerheiligen.ch

## ERNTE 18

Museum zu Allerheiligen Schaffhausen / Kunstverein Schaffhausen

Öffnungszeiten:  
Di bis So 11 bis 17 Uhr

Ausstellungsdauer: 18. Nov. 2018 bis 6. Jan. 2019

Vernissage und Verleihung des ERNTE-Kunstpreises der Mobiliar 2018: Sonntag, 18. Nov. 2018, 11.30 Uhr

Die ERNTE besitzt Tradition und feiert mit der diesjährigen Ausgabe ihr 80-jähriges Bestehen. Sie geht auf das Format der Jahresausstellung zurück, die in Schaffhausen seit 1938 ausgerichtet wird und von Beginn an als ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Kunstverein Schaffhausen ist. Ab 1979 unter dem Namen ERNTE durchgeführt, findet sie seit 2003 im Zweijahresrhythmus statt. Die Kunstwerke der ERNTE 18 sind fast ausnahmslos 2017 und 2018 entstanden und repräsentieren das Schaffen mehrerer Generationen. Kunstschaffende vor Ort sind dabei ebenso vertreten wie solche, die Schaffhausen bereits vor längerem verlassen haben und heute sowohl in der Schweiz als auch im Ausland arbeiten.

Aus den 102 eingereichten Dokumentationen hat eine fünfköpfige Jury dieses Jahr 17 Positionen für die Ausstellung ausgewählt: David Berweger (\*1982), Eberli/Mantel (\*1972/\*1966), fructuoso/wipf (\*1987/\*1982), Hannah Grüninger (\*1993), Andrea Heller (\*1975), Nadja Kirschgarten (\*1979), Corina Rauer (\*1984), Marion Ritzmann (\*1978), Fritz Sauter (\*1952), Reto Schlatter (\*1969), Fabian Stamm (\*1983), Sereina Steinemann (\*1984), Stefan Sulzberger (\*1969), Ernst Thoma (\*1953), Richard Tisserand (\*1948), Martin Volmer (\*1974) und Andrin Winteler (\*1986).

Die 8 Künstlerinnen und 11 Künstler, die an der ERNTE 18 ausstellen - dabei sind je ein Künstlerinnen- und ein Künstlerduo -, sind zwischen 25 und 70 Jahren alt und repräsentieren somit das Schaffen mehrerer Generationen. Zu sehen sind dieses Jahr auffällig viele Werkserien, von Graphik über Fotografie bis zur seriellen Plastik, sowie grossformatige Malerei und zwei Videoarbeiten.

Die ERNTE 18 gibt Einblick in das aktuelle Kunstschaffen der Region Schaffhausen. Die ausgestellten Kunstwerke finden somit nicht unter einem inhaltlichen Überbegriff zusammen. Dennoch verbindet sie mehr als nur der örtliche Bezug, wie ihn die Bewerbung für die jurierte Ausstellung voraussetzt. Als Momentaufnahme unserer Gegenwart bieten uns die Arbeiten in der Sprache (und der Freiheit) der Kunst ihren ganz eigenen Blick aufs Jetzt an und in mehrerer Hinsicht neue Perspektiven – vorausgesetzt

wir lassen uns darauf ein, noch bevor sich uns vorgefasste Meinungen in den Weg stellen. Im Mit- und Nebeneinander der Werke entstehen Dialoge und thematische Kapitel, etwa vom Sehen oder davon, nicht(s) zu sehen, von der Abstraktion zur Figuration, vom Statement zur Erzählung, von der Dokumentation zur Fiktion, aber auch von Schalk und Anmut oder von Orientierung und Orientierungsverlust. Und so wird jede ERNTE schliesslich doch zu einer thematischen Ausstellung, indem sie sich die Themen selber gibt bzw. in der individuellen Zusammenschau sichtbar macht.

Zur Ausstellung liegt ein Begleitheft auf, das an die ausgestellten Werke heranführt und nähere Informationen zu den Kunstschaffenden enthält. Des Weiteren finden verschiedene Veranstaltungen statt. Die Kunstschaffenden sind an mehreren Daten persönlich anwesend. So bieten sich interessante Gelegenheiten zum Austausch.

Wie in den letzten Jahren wechselte erneut die Zusammensetzung der Jury. In diesem Jahr jurierten: Christoph Bauer (Museumsleiter, Kunstmuseum Singen), Jennifer Burkard (Kuratorin Gegenwartskunst, Museum zu Allerheiligen), Stephan Kuhn (Präsident Kunstverein Schaffhausen), Deborah Keller (Freie Kunstkritikerin, Zürich/Kuratorin Kunsthalle Arbon) und Rachel Lumsden (Künstlerin St. Gallen/Arbon, Dozentin Hochschule Luzern). Die Jury leitete Isabelle Köppli, Kuratorin der ERNTE 18.

Im Rahmen der Vernissage am 18. November 2018 wird der mit CHF 10'000.- dotierte ERNTE-Kunstpreis der Mobiliar für die überzeugendste Arbeit der ERNTE 18 verliehen. Die zu prämierende Arbeit wird wenige Tage vor der Vernissage aufgrund der Originale in der Ausstellung durch eine Preisjury ausgewählt. Diese stellten Katharina Epprecht (Direktorin Museum zu Allerheiligen), Yves Netzhammer (Künstler, Zürich) und Dorothea Strauss (Leiterin Corporate Social Responsibility, die Mobiliar).

Gestiftet wird der Preis wiederum von der Schweizer Mobiliar Versicherung, Generalagentur Schaffhausen, Philipp Früh, die dankenswerterweise als Hauptsponsor die Ausstellung und die Auszeichnung unterstützt. Alle ausstellenden Künstlerinnen und Künstler haben die Chance, mit diesem Preis ausgezeichnet zu werden.

Der ERNTE-Kunstpreis ist seit seinem Bestehen 1999 eine begehrte Auszeichnung, die nicht nur die öffentliche Aufmerksamkeit auf den/die Preisträger/in lenkt, sondern zugleich auch auf die ERNTE selbst. Weitere Unterstützer sind der Kunstverein Schaffhausen, die Sturzenegger Stiftung Schaffhausen sowie die Georg Fischer AG, denen unser Dank gilt.

### **Öffnungszeiten**

Di - So 11-17 Uhr, Montag geschlossen

24./25./31. Dezember sowie 1. Januar geschlossen

26. Dezember und 2. Januar von 11 - 17 Uhr geöffnet

Museum zu Allerheiligen

Klosterstrasse 16

8200 Schaffhausen

[www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch)

## **Begleitprogramm**

### **Öffentliche Führung**

Mi 21. November 2018, 12.30 Uhr  
mit Isabelle Köpfli

### **Werkgespräch**

So 25. November 2018, 11.30 Uhr  
mit dem/der ERNTE-KunstpreisträgerIn und Isabelle Köpfli

### **Meet the Artists**

Mi 5. Dezember 2018, 12.30 Uhr  
Rundgang mit beteiligten KünstlerInnen und Isabelle Köpfli

### **Museumshäppchen**

Do 13. Dezember, 12.30 Uhr  
*ERNTE 18. Eine schöne Bescherung – von erfüllten Wünschen und unerfüllten Erwartungen.*  
Kurzführung (30 Min.) mit Isabelle Köpfli und Kunstschaffenden.  
Anschliessend gemeinsamer Lunch.  
Anmeldung bis am Vortrag unter 052 633 07 77 oder [empfang.allerheiligen@stsh.ch](mailto:empfang.allerheiligen@stsh.ch)

### **Finissage**

So 6. Januar 2019, 14–17 Uhr  
Finissage und Apéro mit KünstlerInnen

## **Medienkontakt**

Suzanne Mennel, Marketing und Kommunikation  
[suzanne.mennel@stsh.ch](mailto:suzanne.mennel@stsh.ch) oder +41 52 633 07 63

## **Medienbilder:**

Zum Download auf [www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch) / Presse

## Medientext

Schaffhausen, 18. November 2018



Baumgartenstrasse 6  
CH-8200 Schaffhausen

Telefon +41 52 633 07 77  
Fax +41 52 633 07 88  
admin.allerheiligen@stsh.ch  
www.allerheiligen.ch

## ERNTE 18

Museum zu Allerheiligen Schaffhausen / Kunstverein Schaffhausen

Öffnungszeiten:  
Di bis So 11 bis 17 Uhr

Ausstellungsdauer: 18. Nov. 2018 bis 6. Jan. 2019

Vernissage und Verleihung des ERNTE-Kunstpreises der Mobiliar 2018: Sonntag, 18. Nov. 2018, 11.30 Uhr

Die ERNTE besitzt Tradition und feiert mit der diesjährigen Ausgabe ihr 80-jähriges Bestehen. Sie geht auf das Format der Jahresausstellung zurück, die in Schaffhausen seit 1938 ausgerichtet wird und von Beginn an als ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Kunstverein Schaffhausen ist. Ab 1979 unter dem Namen ERNTE durchgeführt, findet sie seit 2003 im Zweijahresrhythmus statt. Die Kunstwerke der ERNTE 18 sind fast ausnahmslos 2017 und 2018 entstanden und repräsentieren das Schaffen mehrerer Generationen. Kunstschaffende vor Ort sind dabei ebenso vertreten wie solche, die Schaffhausen bereits vor längerem verlassen haben und heute sowohl in der Schweiz als auch im Ausland arbeiten.

Aus den 102 eingereichten Dokumentationen hat eine fünfköpfige Jury dieses Jahr 17 Positionen für die Ausstellung ausgewählt: David Berweger (\*1982), Eberli/Mantel (\*1972/\*1966), fructuoso/wipf (\*1987/\*1982), Hannah Grüninger (\*1993), Andrea Heller (\*1975), Nadja Kirschgarten (\*1979), Corina Rauer (\*1984), Marion Ritzmann (\*1978), Fritz Sauter (\*1952), Reto Schlatter (\*1969), Fabian Stamm (\*1983), Sereina Steinemann (\*1984), Stefan Sulzberger (\*1969), Ernst Thoma (\*1953), Richard Tisserand (\*1948), Martin Volmer (\*1974) und Andrin Winteler (\*1986).

Die 8 Künstlerinnen und 11 Künstler, die an der ERNTE 18 ausstellen - dabei sind je ein Künstlerinnen- und ein Künstlerduo -, sind zwischen 25 und 70 Jahren alt und repräsentieren somit das Schaffen mehrerer Generationen. Zu sehen sind dieses Jahr auffällig viele Werkserien, von Graphik über Fotografie bis zur seriellen Plastik, sowie grossformatige Malerei und zwei Videoarbeiten.

Die ERNTE 18 gibt Einblick in das aktuelle Kunstschaffen der Region Schaffhausen. Die ausgestellten Kunstwerke finden somit nicht unter einem inhaltlichen Überbegriff zusammen. Dennoch verbindet sie mehr als nur der örtliche Bezug, wie ihn die Bewerbung für die jurierte Ausstellung voraussetzt. Als Momentaufnahme unserer Gegenwart bieten uns die Arbeiten in der Sprache (und der Freiheit) der Kunst ihren ganz eigenen Blick aufs Jetzt an und in mehrerer Hinsicht neue Perspektiven – vorausgesetzt



wir lassen uns darauf ein, noch bevor sich uns vorgefasste Meinungen in den Weg stellen. Im Mit- und Nebeneinander der Werke entstehen Dialoge und thematische Kapitel, etwa vom Sehen oder davon, nicht(s) zu sehen, von der Abstraktion zur Figuration, vom Statement zur Erzählung, von der Dokumentation zur Fiktion, aber auch von Schalk und Anmut oder von Orientierung und Orientierungsverlust. Und so wird jede ERNTE schliesslich doch zu einer thematischen Ausstellung, indem sie sich die Themen selber gibt bzw. in der individuellen Zusammenschau sichtbar macht.

Zur Ausstellung liegt ein Begleitheft auf, das an die ausgestellten Werke heranführt und nähere Informationen zu den Kunstschaffenden enthält. Des Weiteren finden verschiedene Veranstaltungen statt. Die Kunstschaffenden sind an mehreren Daten persönlich anwesend. So bieten sich interessante Gelegenheiten zum Austausch.

Wie in den letzten Jahren wechselte erneut die Zusammensetzung der Jury. In diesem Jahr jurierten: Christoph Bauer (Museumsleiter, Kunstmuseum Singen), Jennifer Burkard (Kuratorin Gegenwartskunst, Museum zu Allerheiligen), Stephan Kuhn (Präsident Kunstverein Schaffhausen), Deborah Keller (Freie Kunstkritikerin, Zürich/Kuratorin Kunsthalle Arbon) und Rachel Lumsden (Künstlerin St. Gallen/Arbon, Dozentin Hochschule Luzern). Die Jury leitete Isabelle Köppli, Kuratorin der ERNTE 18.

Im Rahmen der Vernissage am 18. November 2018 wird der mit CHF 10'000.- dotierte ERNTE-Kunstpreis der Mobiliar für die überzeugendste Arbeit der ERNTE 18 verliehen. Die zu prämierende Arbeit wird wenige Tage vor der Vernissage aufgrund der Originale in der Ausstellung durch eine Preisjury ausgewählt. Diese stellten Katharina Epprecht (Direktorin Museum zu Allerheiligen), Yves Netzhammer (Künstler, Zürich) und Dorothea Strauss (Leiterin Corporate Social Responsibility, die Mobiliar).

Gestiftet wird der Preis wiederum von der Schweizer Mobiliar Versicherung, Generalagentur Schaffhausen, Philipp Früh, die dankenswerterweise als Hauptsponsor die Ausstellung und die Auszeichnung unterstützt. Alle ausstellenden Künstlerinnen und Künstler haben die Chance, mit diesem Preis ausgezeichnet zu werden.

Der ERNTE-Kunstpreis ist seit seinem Bestehen 1999 eine begehrte Auszeichnung, die nicht nur die öffentliche Aufmerksamkeit auf den/die Preisträger/in lenkt, sondern zugleich auch auf die ERNTE selbst. Weitere Unterstützer sind der Kunstverein Schaffhausen, die Sturzenegger Stiftung Schaffhausen sowie die Georg Fischer AG, denen unser Dank gilt.

### **Öffnungszeiten**

Di - So 11-17 Uhr, Montag geschlossen

24./25./31. Dezember sowie 1. Januar geschlossen

26. Dezember und 2. Januar von 11 - 17 Uhr geöffnet

Museum zu Allerheiligen

Klosterstrasse 16

8200 Schaffhausen

[www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch)

## **Begleitprogramm**

### **Öffentliche Führung**

Mi 21. November 2018, 12.30 Uhr  
mit Isabelle Köpfli

### **Werkgespräch**

So 25. November 2018, 11.30 Uhr  
mit dem/der ERNTE-KunstpreisträgerIn und Isabelle Köpfli

### **Meet the Artists**

Mi 5. Dezember 2018, 12.30 Uhr  
Rundgang mit beteiligten KünstlerInnen und Isabelle Köpfli

### **Museumshäppchen**

Do 13. Dezember, 12.30 Uhr  
*ERNTE 18. Eine schöne Bescherung – von erfüllten Wünschen und unerfüllten Erwartungen.*  
Kurzführung (30 Min.) mit Isabelle Köpfli und Kunstschaffenden.  
Anschliessend gemeinsamer Lunch.  
Anmeldung bis am Vortrag unter 052 633 07 77 oder [empfang.allerheiligen@stsh.ch](mailto:empfang.allerheiligen@stsh.ch)

### **Finissage**

So 6. Januar 2019, 14–17 Uhr  
Finissage und Apéro mit KünstlerInnen

## **Medienkontakt**

Suzanne Mennel, Marketing und Kommunikation  
[suzanne.mennel@stsh.ch](mailto:suzanne.mennel@stsh.ch) oder +41 52 633 07 63

## **Medienbilder:**

Zum Download auf [www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch) / Presse

## Medientext

Schaffhausen, 18. November 2018



Baumgartenstrasse 6  
CH-8200 Schaffhausen

Telefon +41 52 633 07 77  
Fax +41 52 633 07 88  
admin.allerheiligen@stsh.ch  
www.allerheiligen.ch

## ERNTE 18

Museum zu Allerheiligen Schaffhausen / Kunstverein Schaffhausen

Öffnungszeiten:  
Di bis So 11 bis 17 Uhr

Ausstellungsdauer: 18. Nov. 2018 bis 6. Jan. 2019

Vernissage und Verleihung des ERNTE-Kunstpreises der Mobiliar 2018: Sonntag, 18. Nov. 2018, 11.30 Uhr

Die ERNTE besitzt Tradition und feiert mit der diesjährigen Ausgabe ihr 80-jähriges Bestehen. Sie geht auf das Format der Jahresausstellung zurück, die in Schaffhausen seit 1938 ausgerichtet wird und von Beginn an als ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Kunstverein Schaffhausen ist. Ab 1979 unter dem Namen ERNTE durchgeführt, findet sie seit 2003 im Zweijahresrhythmus statt. Die Kunstwerke der ERNTE 18 sind fast ausnahmslos 2017 und 2018 entstanden und repräsentieren das Schaffen mehrerer Generationen. Kunstschaaffende vor Ort sind dabei ebenso vertreten wie solche, die Schaffhausen bereits vor längerem verlassen haben und heute sowohl in der Schweiz als auch im Ausland arbeiten.

Aus den 102 eingereichten Dokumentationen hat eine fünfköpfige Jury dieses Jahr 17 Positionen für die Ausstellung ausgewählt: David Berweger (\*1982), Eberli/Mantel (\*1972/\*1966), fructuoso/wipf (\*1987/\*1982), Hannah Grüninger (\*1993), Andrea Heller (\*1975), Nadja Kirschgarten (\*1979), Corina Rauer (\*1984), Marion Ritzmann (\*1978), Fritz Sauter (\*1952), Reto Schlatter (\*1969), Fabian Stamm (\*1983), Sereina Steinemann (\*1984), Stefan Sulzberger (\*1969), Ernst Thoma (\*1953), Richard Tisserand (\*1948), Martin Volmer (\*1974) und Andrin Winteler (\*1986).

Die 8 Künstlerinnen und 11 Künstler, die an der ERNTE 18 ausstellen - dabei sind je ein Künstlerinnen- und ein Künstlerduo -, sind zwischen 25 und 70 Jahren alt und repräsentieren somit das Schaffen mehrerer Generationen. Zu sehen sind dieses Jahr auffällig viele Werkserien, von Graphik über Fotografie bis zur seriellen Plastik, sowie grossformatige Malerei und zwei Videoarbeiten.

Die ERNTE 18 gibt Einblick in das aktuelle Kunstschaffen der Region Schaffhausen. Die ausgestellten Kunstwerke finden somit nicht unter einem inhaltlichen Überbegriff zusammen. Dennoch verbindet sie mehr als nur der örtliche Bezug, wie ihn die Bewerbung für die jurierte Ausstellung voraussetzt. Als Momentaufnahme unserer Gegenwart bieten uns die Arbeiten in der Sprache (und der Freiheit) der Kunst ihren ganz eigenen Blick aufs Jetzt an und in mehrerer Hinsicht neue Perspektiven – vorausgesetzt

wir lassen uns darauf ein, noch bevor sich uns vorgefasste Meinungen in den Weg stellen. Im Mit- und Nebeneinander der Werke entstehen Dialoge und thematische Kapitel, etwa vom Sehen oder davon, nicht(s) zu sehen, von der Abstraktion zur Figuration, vom Statement zur Erzählung, von der Dokumentation zur Fiktion, aber auch von Schalk und Anmut oder von Orientierung und Orientierungsverlust. Und so wird jede ERNTE schliesslich doch zu einer thematischen Ausstellung, indem sie sich die Themen selber gibt bzw. in der individuellen Zusammenschau sichtbar macht.

Zur Ausstellung liegt ein Begleitheft auf, das an die ausgestellten Werke heranzuführt und nähere Informationen zu den Kunstschaffenden enthält. Des Weiteren finden verschiedene Veranstaltungen statt. Die Kunstschaffenden sind an mehreren Daten persönlich anwesend. So bieten sich interessante Gelegenheiten zum Austausch.

Wie in den letzten Jahren wechselte erneut die Zusammensetzung der Jury. In diesem Jahr jurierten: Christoph Bauer (Museumsleiter, Kunstmuseum Singen), Jennifer Burkard (Kuratorin Gegenwartskunst, Museum zu Allerheiligen), Stephan Kuhn (Präsident Kunstverein Schaffhausen), Deborah Keller (Freie Kunstkritikerin, Zürich/Kuratorin Kunsthalle Arbon) und Rachel Lumsden (Künstlerin St. Gallen/Arbon, Dozentin Hochschule Luzern). Die Jury leitete Isabelle Köppli, Kuratorin der ERNTE 18.

Im Rahmen der Vernissage am 18. November 2018 wird der mit CHF 10'000.- dotierte ERNTE-Kunstpreis der Mobiliar für die überzeugendste Arbeit der ERNTE 18 verliehen. Die zu prämierende Arbeit wird wenige Tage vor der Vernissage aufgrund der Originale in der Ausstellung durch eine Preisjury ausgewählt. Diese stellten Katharina Epprecht (Direktorin Museum zu Allerheiligen), Yves Netzhammer (Künstler, Zürich) und Dorothea Strauss (Leiterin Corporate Social Responsibility, die Mobiliar).

Gestiftet wird der Preis wiederum von der Schweizer Mobiliar Versicherung, Generalagentur Schaffhausen, Philipp Früh, die dankenswerterweise als Hauptsponsor die Ausstellung und die Auszeichnung unterstützt. Alle ausstellenden Künstlerinnen und Künstler haben die Chance, mit diesem Preis ausgezeichnet zu werden.

Der ERNTE-Kunstpreis ist seit seinem Bestehen 1999 eine begehrte Auszeichnung, die nicht nur die öffentliche Aufmerksamkeit auf den/die Preisträger/in lenkt, sondern zugleich auch auf die ERNTE selbst. Weitere Unterstützer sind der Kunstverein Schaffhausen, die Sturzenegger Stiftung Schaffhausen sowie die Georg Fischer AG, denen unser Dank gilt.

### **Öffnungszeiten**

Di - So 11-17 Uhr, Montag geschlossen

24./25./31. Dezember sowie 1. Januar geschlossen

26. Dezember und 2. Januar von 11 - 17 Uhr geöffnet

Museum zu Allerheiligen

Klosterstrasse 16

8200 Schaffhausen

[www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch)

## **Begleitprogramm**

### **Öffentliche Führung**

Mi 21. November 2018, 12.30 Uhr  
mit Isabelle Köpfli

### **Werkgespräch**

So 25. November 2018, 11.30 Uhr  
mit dem/der ERNTE-KunstpreisträgerIn und Isabelle Köpfli

### **Meet the Artists**

Mi 5. Dezember 2018, 12.30 Uhr  
Rundgang mit beteiligten KünstlerInnen und Isabelle Köpfli

### **Museumshäppchen**

Do 13. Dezember, 12.30 Uhr  
*ERNTE 18. Eine schöne Bescherung – von erfüllten Wünschen und unerfüllten Erwartungen.*  
Kurzführung (30 Min.) mit Isabelle Köpfli und Kunstschaffenden.  
Anschliessend gemeinsamer Lunch.  
Anmeldung bis am Vortrag unter 052 633 07 77 oder [empfang.allerheiligen@stsh.ch](mailto:empfang.allerheiligen@stsh.ch)

### **Finissage**

So 6. Januar 2019, 14–17 Uhr  
Finissage und Apéro mit KünstlerInnen

## **Medienkontakt**

Suzanne Mennel, Marketing und Kommunikation  
[suzanne.mennel@stsh.ch](mailto:suzanne.mennel@stsh.ch) oder +41 52 633 07 63

## **Medienbilder:**

Zum Download auf [www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch) / Presse

## Medientext

Schaffhausen, 18. November 2018



Baumgartenstrasse 6  
CH-8200 Schaffhausen

Telefon +41 52 633 07 77  
Fax +41 52 633 07 88  
admin.allerheiligen@stsh.ch  
www.allerheiligen.ch

## ERNTE 18

Museum zu Allerheiligen Schaffhausen / Kunstverein Schaffhausen

Öffnungszeiten:  
Di bis So 11 bis 17 Uhr

Ausstellungsdauer: 18. Nov. 2018 bis 6. Jan. 2019

Vernissage und Verleihung des ERNTE-Kunstpreises der Mobiliar 2018: Sonntag, 18. Nov. 2018, 11.30 Uhr

Die ERNTE besitzt Tradition und feiert mit der diesjährigen Ausgabe ihr 80-jähriges Bestehen. Sie geht auf das Format der Jahresausstellung zurück, die in Schaffhausen seit 1938 ausgerichtet wird und von Beginn an als ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Kunstverein Schaffhausen ist. Ab 1979 unter dem Namen ERNTE durchgeführt, findet sie seit 2003 im Zweijahresrhythmus statt. Die Kunstwerke der ERNTE 18 sind fast ausnahmslos 2017 und 2018 entstanden und repräsentieren das Schaffen mehrerer Generationen. Kunstschafter vor Ort sind dabei ebenso vertreten wie solche, die Schaffhausen bereits vor längerem verlassen haben und heute sowohl in der Schweiz als auch im Ausland arbeiten.

Aus den 102 eingereichten Dokumentationen hat eine fünfköpfige Jury dieses Jahr 17 Positionen für die Ausstellung ausgewählt: David Berweger (\*1982), Eberli/Mantel (\*1972/\*1966), fructuoso/wipf (\*1987/\*1982), Hannah Grüninger (\*1993), Andrea Heller (\*1975), Nadja Kirschgarten (\*1979), Corina Rauer (\*1984), Marion Ritzmann (\*1978), Fritz Sauter (\*1952), Reto Schlatter (\*1969), Fabian Stamm (\*1983), Sereina Steinemann (\*1984), Stefan Sulzberger (\*1969), Ernst Thoma (\*1953), Richard Tisserand (\*1948), Martin Volmer (\*1974) und Andrin Winteler (\*1986).

Die 8 Künstlerinnen und 11 Künstler, die an der ERNTE 18 ausstellen - dabei sind je ein Künstlerinnen- und ein Künstlerduo -, sind zwischen 25 und 70 Jahren alt und repräsentieren somit das Schaffen mehrerer Generationen. Zu sehen sind dieses Jahr auffällig viele Werkserien, von Graphik über Fotografie bis zur seriellen Plastik, sowie grossformatige Malerei und zwei Videoarbeiten.

Die ERNTE 18 gibt Einblick in das aktuelle Kunstschaffen der Region Schaffhausen. Die ausgestellten Kunstwerke finden somit nicht unter einem inhaltlichen Überbegriff zusammen. Dennoch verbindet sie mehr als nur der örtliche Bezug, wie ihn die Bewerbung für die jurierte Ausstellung voraussetzt. Als Momentaufnahme unserer Gegenwart bieten uns die Arbeiten in der Sprache (und der Freiheit) der Kunst ihren ganz eigenen Blick aufs Jetzt an und in mehrerer Hinsicht neue Perspektiven – vorausgesetzt

wir lassen uns darauf ein, noch bevor sich uns vorgefasste Meinungen in den Weg stellen. Im Mit- und Nebeneinander der Werke entstehen Dialoge und thematische Kapitel, etwa vom Sehen oder davon, nicht(s) zu sehen, von der Abstraktion zur Figuration, vom Statement zur Erzählung, von der Dokumentation zur Fiktion, aber auch von Schalk und Anmut oder von Orientierung und Orientierungsverlust. Und so wird jede ERNTE schliesslich doch zu einer thematischen Ausstellung, indem sie sich die Themen selber gibt bzw. in der individuellen Zusammenschau sichtbar macht.

Zur Ausstellung liegt ein Begleitheft auf, das an die ausgestellten Werke heranführt und nähere Informationen zu den Kunstschaffenden enthält. Des Weiteren finden verschiedene Veranstaltungen statt. Die Kunstschaffenden sind an mehreren Daten persönlich anwesend. So bieten sich interessante Gelegenheiten zum Austausch.

Wie in den letzten Jahren wechselte erneut die Zusammensetzung der Jury. In diesem Jahr jurierten: Christoph Bauer (Museumsleiter, Kunstmuseum Singen), Jennifer Burkard (Kuratorin Gegenwartskunst, Museum zu Allerheiligen), Stephan Kuhn (Präsident Kunstverein Schaffhausen), Deborah Keller (Freie Kunstkritikerin, Zürich/Kuratorin Kunsthalle Arbon) und Rachel Lumsden (Künstlerin St. Gallen/Arbon, Dozentin Hochschule Luzern). Die Jury leitete Isabelle Köppli, Kuratorin der ERNTE 18.

Im Rahmen der Vernissage am 18. November 2018 wird der mit CHF 10'000.- dotierte ERNTE-Kunstpreis der Mobiliar für die überzeugendste Arbeit der ERNTE 18 verliehen. Die zu prämierende Arbeit wird wenige Tage vor der Vernissage aufgrund der Originale in der Ausstellung durch eine Preisjury ausgewählt. Diese stellten Katharina Epprecht (Direktorin Museum zu Allerheiligen), Yves Netzhammer (Künstler, Zürich) und Dorothea Strauss (Leiterin Corporate Social Responsibility, die Mobiliar).

Gestiftet wird der Preis wiederum von der Schweizer Mobiliar Versicherung, Generalagentur Schaffhausen, Philipp Früh, die dankenswerterweise als Hauptsponsor die Ausstellung und die Auszeichnung unterstützt. Alle ausstellenden Künstlerinnen und Künstler haben die Chance, mit diesem Preis ausgezeichnet zu werden.

Der ERNTE-Kunstpreis ist seit seinem Bestehen 1999 eine begehrte Auszeichnung, die nicht nur die öffentliche Aufmerksamkeit auf den/die Preisträger/in lenkt, sondern zugleich auch auf die ERNTE selbst. Weitere Unterstützer sind der Kunstverein Schaffhausen, die Sturzenegger Stiftung Schaffhausen sowie die Georg Fischer AG, denen unser Dank gilt.

### **Öffnungszeiten**

Di - So 11-17 Uhr, Montag geschlossen

24./25./31. Dezember sowie 1. Januar geschlossen

26. Dezember und 2. Januar von 11 - 17 Uhr geöffnet

Museum zu Allerheiligen

Klosterstrasse 16

8200 Schaffhausen

[www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch)

## **Begleitprogramm**

### **Öffentliche Führung**

Mi 21. November 2018, 12.30 Uhr  
mit Isabelle Köpfli

### **Werkgespräch**

So 25. November 2018, 11.30 Uhr  
mit dem/der ERNTE-KunstpreisträgerIn und Isabelle Köpfli

### **Meet the Artists**

Mi 5. Dezember 2018, 12.30 Uhr  
Rundgang mit beteiligten KünstlerInnen und Isabelle Köpfli

### **Museumshäppchen**

Do 13. Dezember, 12.30 Uhr  
*ERNTE 18. Eine schöne Bescherung – von erfüllten Wünschen und unerfüllten Erwartungen.*  
Kurzführung (30 Min.) mit Isabelle Köpfli und Kunstschaffenden.  
Anschliessend gemeinsamer Lunch.  
Anmeldung bis am Vortrag unter 052 633 07 77 oder [empfang.allerheiligen@stsh.ch](mailto:empfang.allerheiligen@stsh.ch)

### **Finissage**

So 6. Januar 2019, 14–17 Uhr  
Finissage und Apéro mit KünstlerInnen

## **Medienkontakt**

Suzanne Mennel, Marketing und Kommunikation  
[suzanne.mennel@stsh.ch](mailto:suzanne.mennel@stsh.ch) oder +41 52 633 07 63

## **Medienbilder:**

Zum Download auf [www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch) / Presse



## Medientext

Schaffhausen, 18. November 2018



Baumgartenstrasse 6  
CH-8200 Schaffhausen

Telefon +41 52 633 07 77  
Fax +41 52 633 07 88  
admin.allerheiligen@stsh.ch  
www.allerheiligen.ch

## ERNTE 18

Museum zu Allerheiligen Schaffhausen / Kunstverein Schaffhausen

Öffnungszeiten:  
Di bis So 11 bis 17 Uhr

Ausstellungsdauer: 18. Nov. 2018 bis 6. Jan. 2019

Vernissage und Verleihung des ERNTE-Kunstpreises der Mobiliar 2018: Sonntag, 18. Nov. 2018, 11.30 Uhr

Die ERNTE besitzt Tradition und feiert mit der diesjährigen Ausgabe ihr 80-jähriges Bestehen. Sie geht auf das Format der Jahresausstellung zurück, die in Schaffhausen seit 1938 ausgerichtet wird und von Beginn an als ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Kunstverein Schaffhausen ist. Ab 1979 unter dem Namen ERNTE durchgeführt, findet sie seit 2003 im Zweijahresrhythmus statt. Die Kunstwerke der ERNTE 18 sind fast ausnahmslos 2017 und 2018 entstanden und repräsentieren das Schaffen mehrerer Generationen. Kunstschaffende vor Ort sind dabei ebenso vertreten wie solche, die Schaffhausen bereits vor längerem verlassen haben und heute sowohl in der Schweiz als auch im Ausland arbeiten.

Aus den 102 eingereichten Dokumentationen hat eine fünfköpfige Jury dieses Jahr 17 Positionen für die Ausstellung ausgewählt: David Berweger (\*1982), Eberli/Mantel (\*1972/\*1966), fructuoso/wipf (\*1987/\*1982), Hannah Grüninger (\*1993), Andrea Heller (\*1975), Nadja Kirschgarten (\*1979), Corina Rauer (\*1984), Marion Ritzmann (\*1978), Fritz Sauter (\*1952), Reto Schlatter (\*1969), Fabian Stamm (\*1983), Sereina Steinemann (\*1984), Stefan Sulzberger (\*1969), Ernst Thoma (\*1953), Richard Tisserand (\*1948), Martin Volmer (\*1974) und Andrin Winteler (\*1986).

Die 8 Künstlerinnen und 11 Künstler, die an der ERNTE 18 ausstellen - dabei sind je ein Künstlerinnen- und ein Künstlerduo -, sind zwischen 25 und 70 Jahren alt und repräsentieren somit das Schaffen mehrerer Generationen. Zu sehen sind dieses Jahr auffällig viele Werkserien, von Graphik über Fotografie bis zur seriellen Plastik, sowie grossformatige Malerei und zwei Videoarbeiten.

Die ERNTE 18 gibt Einblick in das aktuelle Kunstschaffen der Region Schaffhausen. Die ausgestellten Kunstwerke finden somit nicht unter einem inhaltlichen Überbegriff zusammen. Dennoch verbindet sie mehr als nur der örtliche Bezug, wie ihn die Bewerbung für die jurierte Ausstellung voraussetzt. Als Momentaufnahme unserer Gegenwart bieten uns die Arbeiten in der Sprache (und der Freiheit) der Kunst ihren ganz eigenen Blick aufs Jetzt an und in mehrerer Hinsicht neue Perspektiven – vorausgesetzt

wir lassen uns darauf ein, noch bevor sich uns vorgefasste Meinungen in den Weg stellen. Im Mit- und Nebeneinander der Werke entstehen Dialoge und thematische Kapitel, etwa vom Sehen oder davon, nicht(s) zu sehen, von der Abstraktion zur Figuration, vom Statement zur Erzählung, von der Dokumentation zur Fiktion, aber auch von Schalk und Anmut oder von Orientierung und Orientierungsverlust. Und so wird jede ERNTE schliesslich doch zu einer thematischen Ausstellung, indem sie sich die Themen selber gibt bzw. in der individuellen Zusammenschau sichtbar macht.

Zur Ausstellung liegt ein Begleitheft auf, das an die ausgestellten Werke heranführt und nähere Informationen zu den Kunstschaffenden enthält. Des Weiteren finden verschiedene Veranstaltungen statt. Die Kunstschaffenden sind an mehreren Daten persönlich anwesend. So bieten sich interessante Gelegenheiten zum Austausch.

Wie in den letzten Jahren wechselte erneut die Zusammensetzung der Jury. In diesem Jahr jurierten: Christoph Bauer (Museumsleiter, Kunstmuseum Singen), Jennifer Burkard (Kuratorin Gegenwartskunst, Museum zu Allerheiligen), Stephan Kuhn (Präsident Kunstverein Schaffhausen), Deborah Keller (Freie Kunstkritikerin, Zürich/Kuratorin Kunsthalle Arbon) und Rachel Lumsden (Künstlerin St. Gallen/Arbon, Dozentin Hochschule Luzern). Die Jury leitete Isabelle Köppli, Kuratorin der ERNTE 18.

Im Rahmen der Vernissage am 18. November 2018 wird der mit CHF 10'000.- dotierte ERNTE-Kunstpreis der Mobiliar für die überzeugendste Arbeit der ERNTE 18 verliehen. Die zu prämierende Arbeit wird wenige Tage vor der Vernissage aufgrund der Originale in der Ausstellung durch eine Preisjury ausgewählt. Diese stellten Katharina Epprecht (Direktorin Museum zu Allerheiligen), Yves Netzhammer (Künstler, Zürich ) und Dorothea Strauss (Leiterin Corporate Social Responsibility, die Mobiliar).

Gestiftet wird der Preis wiederum von der Schweizer Mobiliar Versicherung, Generalagentur Schaffhausen, Philipp Früh, die dankenswerterweise als Hauptsponsor die Ausstellung und die Auszeichnung unterstützt. Alle ausstellenden Künstlerinnen und Künstler haben die Chance, mit diesem Preis ausgezeichnet zu werden.

Der ERNTE-Kunstpreis ist seit seinem Bestehen 1999 eine begehrte Auszeichnung, die nicht nur die öffentliche Aufmerksamkeit auf den/die Preisträger/in lenkt, sondern zugleich auch auf die ERNTE selbst. Weitere Unterstützer sind der Kunstverein Schaffhausen, die Sturzenegger Stiftung Schaffhausen sowie die Georg Fischer AG, denen unser Dank gilt.

### **Öffnungszeiten**

Di - So 11-17 Uhr, Montag geschlossen

24./25./31. Dezember sowie 1. Januar geschlossen

26. Dezember und 2. Januar von 11 - 17 Uhr geöffnet

Museum zu Allerheiligen

Klosterstrasse 16

8200 Schaffhausen

[www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch)

## **Begleitprogramm**

### **Öffentliche Führung**

Mi 21. November 2018, 12.30 Uhr  
mit Isabelle Köpfli

### **Werkgespräch**

So 25. November 2018, 11.30 Uhr  
mit dem/der ERNTE-KunstpreisträgerIn und Isabelle Köpfli

### **Meet the Artists**

Mi 5. Dezember 2018, 12.30 Uhr  
Rundgang mit beteiligten KünstlerInnen und Isabelle Köpfli

### **Museumshäppchen**

Do 13. Dezember, 12.30 Uhr  
*ERNTE 18. Eine schöne Bescherung – von erfüllten Wünschen und unerfüllten Erwartungen.*  
Kurzführung (30 Min.) mit Isabelle Köpfli und Kunstschaffenden.  
Anschliessend gemeinsamer Lunch.  
Anmeldung bis am Vortrag unter 052 633 07 77 oder [empfang.allerheiligen@stsh.ch](mailto:empfang.allerheiligen@stsh.ch)

### **Finissage**

So 6. Januar 2019, 14–17 Uhr  
Finissage und Apéro mit KünstlerInnen

## **Medienkontakt**

Suzanne Mennel, Marketing und Kommunikation  
[suzanne.mennel@stsh.ch](mailto:suzanne.mennel@stsh.ch) oder +41 52 633 07 63

## **Medienbilder:**

Zum Download auf [www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch) / Presse

## Medientext

Schaffhausen, 18. November 2018



Baumgartenstrasse 6  
CH-8200 Schaffhausen

Telefon +41 52 633 07 77  
Fax +41 52 633 07 88  
admin.allerheiligen@stsh.ch  
www.allerheiligen.ch

## ERNTE 18

Museum zu Allerheiligen Schaffhausen / Kunstverein Schaffhausen

Öffnungszeiten:  
Di bis So 11 bis 17 Uhr

Ausstellungsdauer: 18. Nov. 2018 bis 6. Jan. 2019

Vernissage und Verleihung des ERNTE-Kunstpreises der Mobiliar 2018: Sonntag, 18. Nov. 2018, 11.30 Uhr

Die ERNTE besitzt Tradition und feiert mit der diesjährigen Ausgabe ihr 80-jähriges Bestehen. Sie geht auf das Format der Jahresausstellung zurück, die in Schaffhausen seit 1938 ausgerichtet wird und von Beginn an als ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Kunstverein Schaffhausen ist. Ab 1979 unter dem Namen ERNTE durchgeführt, findet sie seit 2003 im Zweijahresrhythmus statt. Die Kunstwerke der ERNTE 18 sind fast ausnahmslos 2017 und 2018 entstanden und repräsentieren das Schaffen mehrerer Generationen. Kunstschaaffende vor Ort sind dabei ebenso vertreten wie solche, die Schaffhausen bereits vor längerem verlassen haben und heute sowohl in der Schweiz als auch im Ausland arbeiten.

Aus den 102 eingereichten Dokumentationen hat eine fünfköpfige Jury dieses Jahr 17 Positionen für die Ausstellung ausgewählt: David Berweger (\*1982), Eberli/Mantel (\*1972/\*1966), fructuoso/wipf (\*1987/\*1982), Hannah Grüninger (\*1993), Andrea Heller (\*1975), Nadja Kirschgarten (\*1979), Corina Rauer (\*1984), Marion Ritzmann (\*1978), Fritz Sauter (\*1952), Reto Schlatter (\*1969), Fabian Stamm (\*1983), Sereina Steinemann (\*1984), Stefan Sulzberger (\*1969), Ernst Thoma (\*1953), Richard Tisserand (\*1948), Martin Volmer (\*1974) und Andrin Winteler (\*1986).

Die 8 Künstlerinnen und 11 Künstler, die an der ERNTE 18 ausstellen - dabei sind je ein Künstlerinnen- und ein Künstlerduo -, sind zwischen 25 und 70 Jahren alt und repräsentieren somit das Schaffen mehrerer Generationen. Zu sehen sind dieses Jahr auffällig viele Werkserien, von Graphik über Fotografie bis zur seriellen Plastik, sowie grossformatige Malerei und zwei Videoarbeiten.

Die ERNTE 18 gibt Einblick in das aktuelle Kunstschaffen der Region Schaffhausen. Die ausgestellten Kunstwerke finden somit nicht unter einem inhaltlichen Überbegriff zusammen. Dennoch verbindet sie mehr als nur der örtliche Bezug, wie ihn die Bewerbung für die jurierte Ausstellung voraussetzt. Als Momentaufnahme unserer Gegenwart bieten uns die Arbeiten in der Sprache (und der Freiheit) der Kunst ihren ganz eigenen Blick aufs Jetzt an und in mehrerer Hinsicht neue Perspektiven – vorausgesetzt

wir lassen uns darauf ein, noch bevor sich uns vorgefasste Meinungen in den Weg stellen. Im Mit- und Nebeneinander der Werke entstehen Dialoge und thematische Kapitel, etwa vom Sehen oder davon, nicht(s) zu sehen, von der Abstraktion zur Figuration, vom Statement zur Erzählung, von der Dokumentation zur Fiktion, aber auch von Schalk und Anmut oder von Orientierung und Orientierungsverlust. Und so wird jede ERNTE schliesslich doch zu einer thematischen Ausstellung, indem sie sich die Themen selber gibt bzw. in der individuellen Zusammenschau sichtbar macht.

Zur Ausstellung liegt ein Begleitheft auf, das an die ausgestellten Werke heranzführt und nähere Informationen zu den Kunstschaffenden enthält. Des Weiteren finden verschiedene Veranstaltungen statt. Die Kunstschaffenden sind an mehreren Daten persönlich anwesend. So bieten sich interessante Gelegenheiten zum Austausch.

Wie in den letzten Jahren wechselte erneut die Zusammensetzung der Jury. In diesem Jahr jurierten: Christoph Bauer (Museumsleiter, Kunstmuseum Singen), Jennifer Burkard (Kuratorin Gegenwartskunst, Museum zu Allerheiligen), Stephan Kuhn (Präsident Kunstverein Schaffhausen), Deborah Keller (Freie Kunstkritikerin, Zürich/Kuratorin Kunsthalle Arbon) und Rachel Lumsden (Künstlerin St. Gallen/Arbon, Dozentin Hochschule Luzern). Die Jury leitete Isabelle Köppli, Kuratorin der ERNTE 18.

Im Rahmen der Vernissage am 18. November 2018 wird der mit CHF 10'000.- dotierte ERNTE-Kunstpreis der Mobiliar für die überzeugendste Arbeit der ERNTE 18 verliehen. Die zu prämierende Arbeit wird wenige Tage vor der Vernissage aufgrund der Originale in der Ausstellung durch eine Preisjury ausgewählt. Diese stellten Katharina Epprecht (Direktorin Museum zu Allerheiligen), Yves Netzhammer (Künstler, Zürich) und Dorothea Strauss (Leiterin Corporate Social Responsibility, die Mobiliar).

Gestiftet wird der Preis wiederum von der Schweizer Mobiliar Versicherung, Generalagentur Schaffhausen, Philipp Früh, die dankenswerterweise als Hauptsponsor die Ausstellung und die Auszeichnung unterstützt. Alle ausstellenden Künstlerinnen und Künstler haben die Chance, mit diesem Preis ausgezeichnet zu werden.

Der ERNTE-Kunstpreis ist seit seinem Bestehen 1999 eine begehrte Auszeichnung, die nicht nur die öffentliche Aufmerksamkeit auf den/die Preisträger/in lenkt, sondern zugleich auch auf die ERNTE selbst. Weitere Unterstützer sind der Kunstverein Schaffhausen, die Sturzenegger Stiftung Schaffhausen sowie die Georg Fischer AG, denen unser Dank gilt.

### **Öffnungszeiten**

Di - So 11-17 Uhr, Montag geschlossen

24./25./31. Dezember sowie 1. Januar geschlossen

26. Dezember und 2. Januar von 11 - 17 Uhr geöffnet

Museum zu Allerheiligen

Klosterstrasse 16

8200 Schaffhausen

[www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch)

## **Begleitprogramm**

### **Öffentliche Führung**

Mi 21. November 2018, 12.30 Uhr  
mit Isabelle Köpfli

### **Werkgespräch**

So 25. November 2018, 11.30 Uhr  
mit dem/der ERNTE-KunstpreisträgerIn und Isabelle Köpfli

### **Meet the Artists**

Mi 5. Dezember 2018, 12.30 Uhr  
Rundgang mit beteiligten KünstlerInnen und Isabelle Köpfli

### **Museumshäppchen**

Do 13. Dezember, 12.30 Uhr  
*ERNTE 18. Eine schöne Bescherung – von erfüllten Wünschen und unerfüllten Erwartungen.*  
Kurzführung (30 Min.) mit Isabelle Köpfli und Kunstschaffenden.  
Anschliessend gemeinsamer Lunch.  
Anmeldung bis am Vortrag unter 052 633 07 77 oder [empfang.allerheiligen@stsh.ch](mailto:empfang.allerheiligen@stsh.ch)

### **Finissage**

So 6. Januar 2019, 14–17 Uhr  
Finissage und Apéro mit KünstlerInnen

## **Medienkontakt**

Suzanne Mennel, Marketing und Kommunikation  
[suzanne.mennel@stsh.ch](mailto:suzanne.mennel@stsh.ch) oder +41 52 633 07 63

## **Medienbilder:**

Zum Download auf [www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch) / Presse